



Pressemitteilung

13. August 2014

Von Unfallhilfe über Durstlöscher bis zu den Vitaminen für Sportler:
Die Malteser und viele andere Unterstützer des 14. cSc

Langenfeld (jste). „Einige Kältekompressen, einige Pflaster, einen Teilnehmer vorsichtshalber ins Krankenhaus bringen.“ Wenn Christian Nitz und Markus Arenz von den Maltesern in Langenfeld ein solches Resümee nach einer cSc-Veranstaltung ziehen können, sind sie mit ihrem Team sehr froh.

Doch auch wenn wirklich mal ein ernster Unfall passiert – was bei diesen hohen Geschwindigkeiten bei den cSc-Läufen oder bei nassem Wetter nie auszuschließen ist, stehen die Malteser bereit, zu helfen. Eine Truppe, auf die sich das cSc-Team schon seit Jahren hinsichtlich der sanitätsdienstlichen Versorgung verlassen kann. Krankenwagen, Sanitätszelt, Motorradstreife mit Sanitätern, Funkzentrale als Vermittlung für die Streckenposten – an alles ist gedacht. Sogar ein extra Zelt stellen die Malteser zur Verfügung, in dem Mütter ihre Kinder stillen oder Windeln wechseln können.

Zusätzlich steht eine Technikgruppe bereit, die bei der Elektroversorgung unterstützend tätig ist. „Seit es die Zusammenarbeit zwischen den Maltesern und **Helmut Möhring** gibt, haben wir bei der Elektroversorgung keine Probleme mehr“, erklärt Bernhard Weik, Stifter und Organisator des cSc. Auch mit Biertischgarnituren - die von der Firma P&P Container E. u. G. Paeschke GmbH aus Langenfeld-Hapelrath kostenlos hin und her transportiert werden - helfen die Malteser aus. Und die Hüpfburg kommt ebenfalls von ihnen.

Nach einem cSc-Lauf haben die Sportlerinnen und Sportler riesigen Durst. Damit er sofort gelöscht werden kann, steht die Trinkwasser-Oase der Stadtwerke bereit. „Durch die „Trinkwasser-Oase“ kommen wir mit den Teilnehmern und Zuschauern ins Gespräch“, so Horst Bertram vom KunZe der Stadtwerke. Kommt ein Sportler, eine Sportlerin direkt zur Trinkwasser-Oase, stehen die gefüllten Becher mit frischem, kühlem Wasser schon bereit.

Nachdem der erste Durst gelöscht ist – man hört es richtig zischen – muss der Bedarf an Vitaminen und Mineralien nach der sportlichen Anstrengung aufgefüllt werden. „Der real-Markt Langenfeld unterstützt den cSc zum wiederholten Male kostenlos mit 20 kg Äpfeln und 30 kg Bananen, die von fleißigen Händen portioniert und direkt an der Rennstrecke ausgegeben werden“, freut sich Petra Schmelz.

Das DRK Haan baut das Spülmobil der Stadtwerke Haan auf, an dem die Pfadfinder des Stammes Castanea von der kath. Kirche Christus König unter Leitung von Magda Schlegel den ganzen Tag fleißig spülen: Teller, Tassen, Besteck. Auch wenn es mal hakt, Geschirr oder Besteck knapp wird oder die Maschine streikt, am Ende wird Magda Schlegel sagen: „Es hat geklappt wie immer.“

„Beim cSc gibt es nur richtiges Geschirr, das sind wir der Umwelt schuldig“, so Elmar Widera vom cSc-Team. Die Pfadfinder von Christus König sowie die Weltjugend stellen auch die Streckenposten, die von den Maltesern in das Verhalten bei Vorfällen an der Strecke eingewiesen werden.

Mehr Infos über den 14. cSc gibt es unter www.gemeinsam-csc.de. Oder per E-Mail: b.weik@gemeinsam-csc.de, Telefon (02173) 270 233, Fax (02173) 270 232.

Text/Fotos: Jürgen Steinbrücker. 9734: Christian Nitz und Markus Arenz von den Maltesern. 9776: Die Wasser-Oase der Stadtwerke. 9954: Pfadfinder von Christ König spülen das Geschirr.

Wir brauchen jede Hand, jedes Wort, jedes Ohr